

Nordstrander Flaschenpost



WATTENMEER

Neues von der Schutzstation Wattenmeer Nordstrand:

In diesem Monat war bei uns einiges los, denn wir haben unsere Nachfolger ausgesucht. Fast den ganzen Monat über waren Bewerberinnen und Bewerber auf unserer Station zu Besuch und haben sich uns vorgestellt.

Außerdem sind wir ab diesem Monat nicht mehr zu zweit auf der Station, sondern haben Zuwachs bekommen. Manuela macht nun ihren Halbjahres- BFD auf Nordstrand. Am Ende hat sich Manuela für euch vorgestellt.

Viel Spaß beim lesen wünschen

Stella Kraski (BFD), Manuela Kohler (HBFD) und Lennart Dürotin (FÖJ)

03. 04. 2014: Robin im Kindergarten Odenbüll

Diesen Monat haben wir Robin, den Seehund, mit in den Kindergarten genommen. Zu Beginn durften die Kinder Robin erst einmal streicheln. Wir haben den Kindern ganz viel Zeit damit gelassen, bis sich jedes Kind getraut hat, Robin einmal anzufassen.

Danach haben wir immer auf ein Körperteil von Robin gezeigt und dieses dann bei uns gesucht.

Der Kindergarten kannte ein tolles Lied, um Körperteile verstecken zu lassen. Mit diesem Lied haben wir jedes Körperteil einmal versteckt und wieder auftauchen lassen. Die Kinder haben sich unglaublich gefreut, wenn das Körperteil wieder auftauchte.

Am Ende haben wir noch einmal alle zusammen die Luft angehalten, so wie Robin es macht, wenn er taucht. So schnell war unsere Zeit im Kindergarten auch schon wieder vorbei!



SCHUTZSTATION



08.- 11.04.2014

Brutvogelkartierungsseminar in List

Anfang April reisten Manuela und Lennart zum Bruvoka- Seminar nach Sylt. Die ersten drei Tage waren für die Halbjahres- BFDler gestaltet, um in aller Kürze das Wichtigste für die nächsten Monate zu lernen. Am 10. April kamen dann die „alten“ Freiwilligen hinzu. Zuerst wurde ausführlich über den theoretischen Teil der Brutvogelkartierung referiert und am nächsten Tag ging es dann raus an den Königshafen um noch einmal ein paar Zählübungen durchzuführen. Anschließend wurde noch über das Balzverhalten der Vögel gesprochen und erste Paarkartierungen am Beispiel der Kiebitze durchgeführt. Es war für uns ein lehrreiches Seminar und zahlreiche Hausaufgaben führten Manuela und Lennart wieder zurück nach Nordstrand.



12. 04. 2014: Walli, unser Hummer, hat sich gehäutet!

Seit einigen Monaten haben wir nun schon Walli, den Hummer von Pellworm, bei uns zu Gast. Am 12.04.2014 hat sie sich gehäutet! Wie alle Krebstiere muss auch ein Hummer sich häuten, um zu wachsen. Da wird der alte Panzer abgestreift und ein neuer gebildet.

Die Häutung von Walli ist gut erhalten, wurde getrocknet und kann nun in der Vitrine unserer Ausstellung bewundert werden. Auch Walli geht es gut, sie ist ein ganzes Stück größer und ein wenig heller geworden.

WATTENMEER

SCHUTZSTATION





15.04.2014 Brutgebiete pflocken in Schobüll

Heute ging es für uns nach Schobüll, um dort zusammen mit den Husumern und unseren Rangern, Anne und Freerk, die Beschilderung des Brutgebietes zu überprüfen. Da durch den Orkan Xaver das komplette Brutgebiet überflutet wurde und durch das Treibgut viele Schilder in Mitleidenschaft gezogen wurden, hatten wir alle Hände voll zu tun. Es wurden wieder neue Pflöcke mit dem großen Holzhammer in den Boden getrieben und verblichene Schilder ausgetauscht. Einige Schilder waren so stark von Schilf eingewachsen, dass wir sie wieder befreien mussten. Durch viele helfende Hände konnten wir alle Arbeiten rasch erledigen und das gute Wetter genießen.

20.04.2014: Kinderwattexkursion zu Ostern

Dieses Jahr zu Ostern hat die Schutzstation Wattenmeer Nordstrand sich etwas Besonderes ausgedacht. Es fand eine Kinderwattexkursion bei schönstem Frühlingswetter statt. Mit vielen Spielen und einer Menge Spaß wurden die Kinder durch das Watt geführt und haben den Lebensraum und Nationalpark Wattenmeer näher kennen gelernt.

Anschließend durften die Kinder in der Landung nach Ostereiern suchen, denn der Osterhase hatte auf seinem Weg zu den Inseln und Halligen auch bei uns im Watt ein paar Kleinigkeiten verloren. Doch diese Kleinigkeiten wurden alle gefunden, sodass alle Kinder glücklich nach Hause gegangen sind. Vom Deich aus haben uns die Lämmchen zugeschaut! 😊





Probelauf nach Nordstrandischmoor

Am 23. April testeten wir die Strecke zur Hallig Nordstrandischmoor auf ihre Begehrbarkeit. Zusammen mit weiteren Wattführern wie Christine Dethleffsen und unserem Ranger Frerk Petersen liefen wir breit gefächert übers Watt, um herauszufinden an welchen Stellen man am wenigsten einsinkt. Leider hat sich der Zustand des Wattbodens auf dem Weg zur Hallig nochmals verschlechtert. Bis zum dritten Priel sinkt man über weite Strecken fast bis zu den Knien ein, sodass die Wanderung sehr anstrengend, aber auch abenteuerlich ist. Wir werden deshalb die Teilnehmenden darauf hinweisen, dass die Wanderung eher etwas für geübte Wattwanderer ist. So wird allen die Nordstrandischmoortour weiterhin viel Spaß bereiten.



Wir stellen vor: Manuela Kohler

In jeder Ausgabe möchten wir nun eine Person des Stationsteams von Nordstrand vorstellen. In dieser Ausgabe geht um Manuela Kohler:

Name: Manuela Kohler
Alter: 26
Größe: 1,69 m
Herkunft: Mainz (Rheinland-Pfalz)
Tätigkeit: Halbjahres-Bundesfreiwilligendienst bei der Schutzstation Wattenmeer auf Nordstrand



Schönstes Naturerlebnis: Auf den Klippen des Sheep's Head (Südwest-Irland) stehen und aufs Meer hinaus schauen oder nach einer anstrengenden Kletterpartie in den Alpen am Gipfel ankommen und die Wolken- und Nebellandschaft unter sich ausgebreitet liegen sehen

Hobbys: (Feuer-)Jonglage & Einrad fahren, Dol Morgul, wandern

Lieblingstier hier im „Norden“: Schweinswal

Lieblingsort auf Nordstrand: Ohne schon alles gesehen zu haben: Fuhlehörn

Beste Jahreszeit: Der Frühling, wenn es wieder anfängt wärmer zu werden und die ersten Blumen ihre Köpfe aus der Erde stecken

Das mag ich: auf einer Wiese liegen und ein gutes Buch lesen, Sterne gucken, Wandertouren, bei denen man nicht an einem bestimmten Ziel ankommen muss, verrückte Leute, leckeres Essen, Mittelaltermärkte

Das mag ich nicht: spießige Menschen, aus dem Haus gehen ohne gefrühstückt zu haben, bei Gegenwind Fahrrad fahren, Rap Musik

Lebensmotto: Fliege jeden Tag hinauf dem Himmel entgegen
 – doch verliere nie den Boden unter den Füßen